

Wichtige Mitteilungen aus der Schulleitung...

Aus aktuellem Anlass darf ich alle Mitglieder der Schulgemeinschaft darauf hinweisen, dass Informationen immer zeitnah auf unserer Homepage zu finden sind. Zurzeit beschäftigen uns alle Empfehlungen zu Verhaltensweisen und Hygienemaßnahmen zum Schutz vor dem Corona-Virus. Auf unserer Schulhomepage finden Sie auf der Startseite dazu einen Link zum **Merkblatt für Eltern und Schülerinnen und Schüler zum Corona-Virus** des Kultusministeriums sowie den Link zum Infoblatt **Antworten zu häufig gestellten Fragen zum neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2)** der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.

In den vergangenen Wochen haben in verschiedenen Jahrgangsstufen wichtige Schulfahrten stattgefunden. Schulschikurse besuchten die achten Klassen bereits Mitte Januar. Die meisten Schülerinnen und Schüler der neunten Jahrgangsstufe nahmen im Februar das Angebot einer einwöchigen Sprachschule in Broadstairs/England wahr und die 10. Klassen waren im selben Monat auf Orientierungstagen in Weißenhorn – besondere und intensive Erlebnistage für alle Schülerinnen und Schüler, die daran teilnehmen konnten.

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nicht versäumen, mich bei allen Kolleginnen und Kollegen zu bedanken, die die Fahrten geplant, organisiert und durchgeführt haben. Belohnt wurden die begleitenden Lehrkräfte durch ein vorbildliches Verhalten unserer Kinder und Jugendlichen, wie mir von allen Fahrten berichtet wurde. Das tadellose Benehmen zeugt von Elternhäusern, in denen auf anständiges Verhalten und Erziehung Wert gelegt wird. Auch dafür sage ich im Namen meiner Kolleginnen und Kollegen herzlichen Dank und wünsche mir, dass wir im gemeinsamen Bemühen und Streben, unsere Schülerinnen

und Schüler zu anständigen jungen Menschen zu erziehen nicht nachlassen und uns gegenseitig dabei zu unterstützen.

Wilhelm Mooser



9. Klassen in Broadstairs

Wir gratulieren...

... den Gewinnerinnen des Vorlesewettbewerbs im Fach Englisch (8. Jahrgangsstufe)

Am Donnerstag, den 13.2.2020 fand das Finale des Vorlesewettbewerbes Englisch in der Schülerbibliothek statt. Bereits vor den Weihnachtsferien hatten die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen zusammen mit ihren Englischlehrkräften Frau Vollmann, Frau Hammerl, Herrn Nürnberger und Herrn Würtz die erste Runde des Wettbewerbes innerhalb des Klassenverbandes durchgeführt. Hierfür wählten die Schülerinnen und Schüler selbst Texte aus, die sie gekonnt vor ihren Klassenkameraden vortrugen.

Die Plätze eins bis drei belegten dabei:

Felina Karg, Fabian Rödig und Tobias Straub aus der Klasse 8a
Anna Büchele, Emily Derzapf und Tanja Zeller aus der Klasse 8b
Lilly Lindner, Paula Praetorius und Axel Steiner aus der Klasse 8c
Julia Butschinski, Tessa Weberstetter und Anna Meissner aus der Klasse 8m

Das große Finale bestritten dann die Erstplatzierten Felina, Anna, Lilly und Julia. Sie mussten zunächst unbekannte Textauszüge aus dem Roman *The Sugar Glider* von Rod Nielsen zum Besten geben. Obwohl auch unbekanntes Vokabular enthalten war, kam der Lesefluss nie zum Erliegen und die Zuhörer konnten den Inhalt der Geschichte nicht nur gut verstehen, sondern auch einen Hauch der spannenden Atmosphäre spüren.

Anschließend erfolgte dann die erste Wertungsrunde der Jury, die aus den weiteren Siegern des Klassenentscheides und den Englischlehrern bestand. Für die Kategorien pronunciation/intonation, rhythm/fluency/speaking tempo und presentation/speech volume galt es je bis zu 10 Punkte zu vergeben.

Nach einer kurzen Pause folgte die zweite Leserunde, in welcher die vier Schülerinnen selbstgewählte und somit vorbereitete Texte souverän und lebendig vortrugen. Das Endergebnis war denkbar knapp. Mit einem hauchdünnen Vorsprung von 9 Punkten bei einer möglichen Gesamtpunktzahl von 960 Punkten konnte sich Julia Butschinski als Schulsiegerin durchsetzen. Auf den weiteren Plätzen folgten Anna Büchele, Felina Karg und Lilly Lindner.



Wir gratulieren allen vier Leserinnen zu ihrem Erfolg. Bei der anschließenden Siegerehrung überreichte der stellvertretende Schulleiter Herr Böhler einen Büchergutschein sowie weitere Sachpreise und Schokolade an die vier Sieger. Die Fachschaft Englisch möchte sich in diesem Zusammenhang sehr herzlich beim Förderverein des Gymnasiums Marktoberdorf für die Finanzierung des Büchergutscheins und der Süßigkeiten sowie bei der Buchhandlung Osiander für die Sachspenden bedanken.

Für die Fachschaft Englisch
Daniela Keßler

Wir berichten ...

... über das Skilager der 8. Jahrgangsstufe



Skilager 2020-Steile Pisten, super Schnee, gutes Wetter...

Die achten Klassen waren Ende Januar eine Woche im Skilager in Unterjoch. Nach der Ankunft mit dem Bus ging es sofort auf die Piste. Dort wurden die Gruppen eingeteilt und den restlichen Tag verbrachten wir auf den Skiern und Snowboards. Während die ersten beiden Gruppen am nächsten Tag die Skilifte in Oberjoch nutzten, durften die anderen sich noch einmal am Spießler austoben. An diesem Abend erlebten wir noch eine abenteuerliche Nachtwanderung mit Fackeln. Am Mittwoch wurden wir durch einen Experten des jDAV im Rahmen des „Check your risk“-Programms zum Thema Lawinen sensibilisiert. Zusätzlich konnten wir Langlaufen oder mit den Schneeschuhen auf das Wertacher Hörnle wandern. Beim Tischtennis- und Kickerturnier am Abend hatten alle riesigen Spaß. Am darauf folgenden Tag fuhren wir, nach einem witzigen Aufwärmprogramm, alle gemeinsam in Jungholz Ski. Die Schneeverhältnisse waren super und bei den Pisten war für jeden – ob Anfänger oder Fortgeschrittener – etwas dabei. Der bunte Abend, den die Klassen selbst gestalten durften, war mit allerhand lustigen Spielen gefüllt. Vor der Abreise am Freitag räumten wir die Zimmer und nutzten die letzten Stunden in Unterjoch, um noch ein spannendes Abschlussrennen zu veranstalten.

Diese sonnige Woche war ein in Erinnerung bleibendes Erlebnis für alle!

Felina Karg, Fabian Rödiger



... über den Aufenthalt 9. Klassen in Broadstairs

Vom 2. - 8. Februar verbrachten über 70 Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe in Begleitung von vier Englischlehrkräften eine Woche an der Kent School of English an der englischen Südküste und kamen kurz vor dem großen Sturm wieder gut nach Hause.

*Für die Fachschaft Englisch
Claudia Miller*



... über das Konzert zu Beethovens 250.



Mit neun Symphonien, der „Mondscheinsonate“ und der Oper „Fidelio“ sind Beethovens Werke einige der bekanntesten und meistgespieltesten der Welt. Seine Kompositionen waren die Grundlage für nachfolgende Strömungen wie die Romantik und Inspiration für bedeutende Künstler bis in die Gegenwart. Doch auch seine unbekannteren Stücke sind absolut hörensenswert. Zu seinem 250. Geburtstag veranstalteten einige Gesangs- und Instrumentalschüler des Gymnasiums unter der Leitung von Angelika Huber, Katja Röhrig und Jutta Pockrandt am 16. Februar ein Konzert zur Veranschaulichung der musikalische Entwicklung Beethovens. Das Programm bestand aus interessanten und oftmals recht unbekannten Werken Beethovens, die die Schüler mit Klavierbegleitung oder manchmal auch mit einem Klaviertrio zusammen aufführten. Mit kurzen Erklärungen zu einzelnen, besonders spannenden musikalischen Umsetzungen wie zum Beispiel dem Ruf einer Wachtel in einem Stück und Rezitationen einiger Liedtexte, vor allem aus den „Schottischen Liedern“ Beethovens, wurden die Zuhörer durch den Abend geführt. Das hauptsächlich aus Gesangsstücken bestehende Programm wurde mit einzelnen ausschließlich instrumental vorgetragenen Stücken abwechslungsreich gestaltet. Insgesamt bekam man durch das Konzert einen sehr schönen Eindruck in Beethovens Lebens- und Arbeitswelt und konnte einige unbekanntere Stücke kennenlernen.

Annika Doering, Laura Stegmann, Lilly Pohl, Q11



... über den Vortrag zur Suchtprävention

Ob Alkohol-, Computer- oder Drogensucht – Sucht hat viele Gesichter.

Doch was bedeutet es eigentlich genau, süchtig zu sein? Ab wann kann man von einer Sucht sprechen? Und wie kann man eine Sucht überwinden?

Unsere Biologielehrerin Frau Spiegler ermöglichte uns, all die vielen Fragen zum Thema Sucht und Drogen an einen Experten zu stellen. Dazu lud sie am Donnerstag, den 20.02.2020 Herrn Naegele vom Suchtmedizinischen Zentrum des Bezirkskrankenhauses Kaufbeuren nach Marktoberdorf in unsere Klasse 9m ein. Der einstündige Vortrag, der eine anschauliche Präsentation sowie mehrere Kurzfilme enthielt, zeigte die vielen Facetten der Thematik auf. Herr Naegele informierte uns darüber, wie eine Sucht entsteht, über Suchtverhalten, verschiedenartige Suchtmittel und wie man Suchterkrankten an Stationen wie dem Suchtmedizinischen Zentrum helfen kann. Wir erfuhren, welche gravierenden Auswirkungen der Konsum von Alkohol, Zigaretten und illegalen Drogen tatsächlich auf unsere jungen Körper haben kann.

Besonders beeindruckend stellte Herr Naegele dar, wie schwer es den behandelten Patienten fällt, ihre Sucht zu überwinden und wie erschreckend hoch die Rückfallquoten sind.

Im Anschluss an den Vortrag beantwortete Herr Naegele unsere zahlreichen Fragen rund um das Thema Sucht.

Wir fanden es äußerst wichtig, dass wir uns über dieses Thema mit einem Experten austauschen konnten und wollen uns nochmal herzlich für die tolle Möglichkeit und den sehr informativen Vortrag bei Herrn Naegele bedanken.

Emilie Krom und Paula Hagg 9m

... über die Exkursion des W-Seminars Deutsch...

Für unsere Seminararbeit beschäftigen wir uns mit Literatur und den dazugehörigen Filmen – warum also nicht einmal hinter die Kulissen eines solchen Filmes sehen?

So besuchten wir, das W-Seminar Deutsch mit dem Leitthema „Deutschsprachige Literaturverfilmungen“, am 7. 2. die Bavaria Filmstudios in München.

Die ca. 90 minütige Führung begann mit einer Vorstellung im berühmten 4D-Kino, wo uns gezeigt wurde, inwiefern ein Film in 3D, dazu passende Bewegungen des Sitzes und Effekte wie Sprühnebel oder künstlich erzeugter Wind unsere Wahrnehmung beeinflussen können. Die im Film gezeigte Verfolgungsjagd zwischen zwei Cowboys machte deswegen vielmehr den Eindruck einer Achterbahnfahrt als den einer Filmvorführung.

Danach ging es weiter zu zahlreichen Filmkulissen, wie z.B. dem Innenmodell der U96 aus „Das Boot“, dem Klassenzimmer der 10b aus „Fack ju Göhste“ oder dem Wikingerdorf Flake aus „Wickie“.

Zwischen den einzelnen Sets hatten wir die Möglichkeit, selbst einmal Special Effects mithilfe eines Green Screens auszuprobieren oder uns an „analogen Effekten“, wie sie Filmemacher benutzen, bevor es Computer gab, zu versuchen.

Ein Besuch im Atelier der Filmstudios, einer Sonderausstellung anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Filmstadt, rundete die Exkursion gelungen ab.

Lilly Pohl, Q11



... über die Theateraufführungen „Der eingebildete Kranke“

Theaterkritik – „Der eingebildete Kranke“

Wenn man das Wort „Schultheater“ hört, hat man wohl oft ein eher negatives Bild im Kopf: Von nerdigen Jungs, die ihren Text nicht beherrschen und deren Stimme bei jedem Wort, das sie von sich geben, um zwei Oktaven höher bzw. tiefer wird; von blassen Mädchen, die ihren Text möglicherweise beherrschen, aber vor Lampenfieber kein Wort herauskriegen, und von gestressten Lehrern, die versuchen die Aufführung zu retten, indem sie den Schauspielern den Text so laut zuzischen, dass sie die Rolle gleich selbst übernehmen könnten.

Die Komödie „Der eingebildete Kranke“ von der Theatergruppe des Gymnasiums Marktobendorf, aufgeführt am 11. und 13. Februar, konnte das genaue Gegenteil beweisen. Passend zum Valentinstag handelt die von Molière geschriebene Komödie von der Liebe zwischen dem Produzenten Cléante (Samuel Vaupel, 10b) und dem Mädchen Angélique (Ronja Rönneberg, 10c). Allerdings steht die Beziehung unter keinem guten Stern. Denn Angéliques Vater, Herr Argan (Lukas Brenner, Q12), der ziemlich zur Hypochondrie neigt, hat es sich in den Kopf gesetzt, seine Tochter mit einem Arztesohn zu verheiraten, um von dieser Ehe selbst am meisten Nutzen zu tragen. Im weiteren Verlauf des Stückes versuchen Angélique, Cléante, das Hausmädchen Toinette (Anna Büchele, 8c) und Argans Bruder Beralde (Jean-Louis Audette, 9c) diese Zwangsheirat zu verhindern. Währenddessen ist Argans Frau Béline (Anastasiia Abielian, Q11) nur auf dessen Vermögen aus und Argan selbst schlägt sich mit seinen unzähligen eingebildeten Krankheiten herum, von denen eine schlimmer ist als andere. Nach zahllosen Verwicklungen kommt es schließlich aber dennoch zu einem Happy End.

Bei den Charakteren konnte besonders das Hausmädchen Toinette punkten, die durch ihre witzig-ironische Art ganz klar eine der sympathischsten Figuren war und zudem für das Happy End sorgte. Aber egal, ob man den Hypochonder selbst nimmt, der öfters daran erinnert werden musste, dass er ohne Gehstock ja gar nicht laufen kann, oder Thomas Diafoire, der seine zukünftige Frau erst einmal für seine zukünftige Schwiegermutter hält: Alle Schauspieler schafften es, die Zuschauer in ihren Bann zu ziehen und zu begeistern. Die Jüngsten des Ensembles, Frieda Krebs (5m) und Xenia Mai (7a), schlüpften dabei gleich in mehrere Rollen, die sie alle glänzend ausfüllten.

Zudem schien es in der eher schmucklosen Aula ein Ding der Unmöglichkeit, auch nur im Ansatz ein 70er-Jahre-Feeling zu vermitteln. Besonders hier wurde man eines Besseren belehrt: Nicht nur das Bühnenbild, sondern auch die zum Teil sehr exotischen und stiletten Kostüme, Accessoires und Requisiten bewiesen das Gegenteil. Zur Freude der Zuschauer kam darüber hinaus die Musik nicht zu kurz. Hierbei muss ein großes Lob an die Band „Speckdrum“ ausgesprochen werden, die die Bühne mit Songs wie „I was made for lovin you“ oder „Let's twist again“ wortwörtlich gerockt hat. Besonders hervorheben muss man auch das von Samuele Ferrari (Q12) komponierte Liebesduett zwischen Cléante und Angélique, das den beiden noch sehr jungen Schauspielern mit Bravour gelang.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es sehr schade ist, dass das Theater nur zweimal aufgeführt wurde. Es hätte auch gerne noch mehr Musik geben können, diese gab dem Theaterstück erst das gewisse Etwas. Dennoch verging die Aufführungszeit wie im Flug und der Besuch hat sich auf jeden Fall gelohnt. Das empfanden die insgesamt etwa 350 Zuschauer wohl ebenso und quittierten die Leistungen der Schauspieler mit lang anhaltendem Beifall.

Johanna Mayer Q11





... über „Politik als Beruf“ – eine Gesprächsrunde mit MdB Susanne Ferschl und Bürgermeister Dr. Hell

Wie war´s bei? ...

am Freitag vor den Faschingsferien besuchten auf Einladung der Fachschaft Sozialkunde eine ehemalige Schülerin und ein ehemaliger Schüler des Gymnasiums Marktoberdorf, die mittlerweile beide Berufspolitiker sind, unsere Schule für eine Gesprächs- und Fragerunde mit den Schülerinnen und Schülern der Q 12: die Bundestagsabgeordnete Susanne Ferschl (Abiturjahrgang 1992) und Bürgermeister Dr. Wolfgang Hell (Abiturjahrgang 1980).

Bei dieser Diskussionsrunde hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, mit zwei „Praktikern“ aus der Bundes- bzw. Kommunalpolitik ins Gespräch zu kommen und der Frage nachzugehen, was es bedeutet, in politisch bewegten Zeiten wie diesen die Politik zum Beruf gemacht zu haben.

Das Themenspektrum war breit gefächert, sodass die Doppelstunde wie im Flug verging: Was sind die Herausforderungen und Motive politischer Arbeit heute? Welche Anforderungen werden an eine Bundestagsabgeordnete gestellt, womit hat ein Kommunalpolitiker zu kämpfen? Wie sieht der konkrete politische Alltag aus – in Berlin, im Marktoberdorfer Rathaus?

Susanne Ferschl und Dr. Wolfgang Hell nahmen sich viel Zeit, um die Fragen der Schülerinnen und Schüler zu beantworten und berichteten dabei auch aus ganz persönlicher Perspektive: Was heißt es, sich in unruhigen Zeiten wie diesen zu engagieren und zu exponieren, in denen Politiker nicht nur in den Sozialen Medien mit Hate Speech, Shit Storms und alternativen Fakten konfrontiert werden, sondern auch mit realen Gefahren (Attentate, Sachbeschädigungen, Bedrohungen der Familie etc.)?

Wichtig war den Schülern auch, auf die Hürden und Hemmnisse politischen Engagements hinzuweisen, gerade auch für junge Menschen. Woran liegt es, dass sich – trotz „Fridays for Future“ – immer noch recht wenige wirklich für Politik interessieren und sich selbst einbringen? Dr. Hell räumte ein, dass hier die Politiker eine Bringschuld hätten und durchaus noch mehr auf die junge Generation zugehen müssten, dass aber auch die Jugendlichen selbst eine Holschuld hätten, die darin bestehe, sich zumindest politisch zu informieren, um dann ab 18 Jahren auch vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. Susanne Ferschl wies darauf hin, wie



sehr auch die Schule zur politischen Bildung beitragen kann. Das müsse gar nicht immer nur im Sozialkundeunterricht geschehen, sondern auch durch Diskussionen und Projekte mit engagierten und mitreißenden Lehrern. Ihr Interesse für Politik jedenfalls sei seinerzeit durch ihren damaligen Deutsch-Leistungskurs-Lehrer, Herrn Neugebauer, geweckt worden, der mit seinen Schülern viel über aktuelle Politik diskutiert habe.

Bei dieser Fragerunde ging es nicht um parteipolitische Themen, vielmehr sollten die Schülerinnen und Schüler einen persönlichen und hautnahen Einblick in die Licht- und Schattenseiten von politischem Engagement bekommen. Denn gerade in Zeiten von zunehmender Polarisierung, sprachlicher und realer Gewalt in der Politik ist es wichtig, über unsere politische Kultur und unsere demokratischen Werte nachzudenken und hier konsequent Verrohung und Spaltung entgegenzuwirken. Die sachliche, konstruktive und wertschätzende Art, wie Frau Ferschl und Dr. Hell miteinander umgingen und die Fragen der Schüler beantworteten, zeigte auf vorbildliche Weise, wie echte Demokratie funktioniert: indem man einander zuhört, unterschiedliche Meinungen respektiert und im argumentativen Austausch gemeinsam nach Kompromisslinien sucht. Ein großes Dankeschön an Frau Ferschl und Herrn Dr. Hell für diesen interessanten Einblick in die politische Praxis „aus erster Hand“ und an die Schülerinnen und Schüler der Q 12 für ihre konstruktiven Beiträge!

Thorsten Krebs

Wir informieren ...

... über Blumen von AKAR

Bald kommt der Frühling und mit ihm Ostern, Muttertag, Vatertag und weitere Anlässe, um Blumen zu schenken. Im Schulweltladen des AK Eine Welt gibt es wieder Filzblumen und Schlüsselanhänger von AKAR.



AKAR (deutsch: Form, Größe) importiert als vom Weltladen-Dachverband anerkannter Lieferant seit 1994 traditionelle kunsthandwerkliche Produkte nepalesischer Fairhandelsproduzenten für die Weltläden in Deutschland und Österreich.



Für den AK Eine Welt
Dr. Angelika Sirch

Wir laden ein ...

... zum Müsli-Morning im März



... zum Konzert der BigBand, des Mittelstufenchors, der Klassen 8m, 9m und des Dürerchors

Peace like a River – Musik über Frieden und Freiheit

Unter diesem Motto steht ein erneutes Gemeinschaftskonzert mit Ensembles des Gymnasiums Marktobderdorf mit dem Chor des Dürer-Gymnasiums Nürnberg. Klammer weglassen

Nachdem die BigBand des Gymnasiums Marktobderdorf bereits mehrfach beim Dürerchor in Nürnberg zu Gast war, kann im März 2020 endlich ein Projektwochenende im Allgäu stattfinden. Obwohl sich das Motto *Peace like a River – Musik über Frieden und Freiheit* eher beiläufig ergeben hat, ist es doch kein reines Zufallsprodukt. Denn sowohl der Dürerchor als auch BigBand und Mittelstufenchor gestalteten in den letzten Jahren immer wieder Konzerte und Auftritte im Zusammenhang mit sozialen oder umweltbezogenen Themen. Mit „Liedern für die Welt“ trat der Dürerchor erst kürzlich im Rahmen der 2. Gipfelkonferenz der Kinder im Innenhof der Kongresshalle auf dem ehem. Reichsparteitagsgelände in Nürnberg auf, bei der unter anderem eine Skulptur des Friedens aus Plastikwaffen zu sehen war –

Kinder aus aller Welt hatten sie gesammelt und so symbolisch abgerüstet.

Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe und BigBand des Gymnasiums Marktobderdorf veranstalteten unter anderem Konzerte mit sozial engagierten Songs von Michael Jackson, und wirkten beim Festakt der Schulpartnerschaft mit der Zafit High School in Israel 2018 oder des AK Eine Welt im Herbst 2019 mit.

Sowohl der Dürerchor Nürnberg als auch der Mittelstufenchor und das Vokalensemble der Mittelstufe wirken seit Jahren regelmäßig im Advent in evangelischen Gottesdiensten mit. Aus dieser Verbundenheit heraus kommen die Einnahmen des Konzerts dem Bauprojekt der evangelisch-lutherischen Gemeinde Marktobderdorf zu Gute.

Susanne Holm



Wann und wo ...

3. März 2020

Workshops mit Vertretern des SOS-Kinderdorfs mit den 8. Klassen

5. März 2020

BuS-4-Beginners für die Jahrgangsstufe 11

6. – 8. März 2020

Probenwochenende des Mittelstufenchors in Violau

10. März 2020

Infoabend für kommende 5.-Klässler
ab 17.00 Uhr: Schulhausführungen, 18.00 Uhr Beginn der Informationsveranstaltung im Arthur-Groß-Saal

11. März 2020

8.00 – 9.30 Uhr: English Breakfast für die 6. Klassen

14.00 – 16.00 Uhr

NS-Eliteschule „Ordensburg“ Sonthofen –
Umgang mit dem nationalsozialistischen Erbe
Referent: G. Klein, Kreisarchivpfleger OA

13. – 15. März 2020

Konzertwochenende mit dem Dürerchor Nürnberg

16. März 2020, 19.00 Uhr

Berufsinformationsabend des Rotary-Clubs Marktoberdorf für die Jahrgangsstufe 11

19. März 2020

Känguru-Wettbewerb Mathematik für die 5. und 7. Jahrgangsstufe

26. März 2020

Girl's and Boy's Day für die 8. Jahrgangsstufe

19.00 Uhr

Info-Abend für die 5.-Klass-Eltern zur Wahl der 2. Fremdsprache

26. – 29. März 2020

Probenphase der Schwäbischen Chorakademie

27. März 2020

Besuch der Kläranlage im Rahmen des naturwissenschaftlichen Praktikums

30. März 2020, 9.50 Uhr

Widerstand im Nationalsozialismus,
Vortrag von Philipp von Stauffenberg für die 9. Jahrgangsstufe

31. März 2020, 7.00 Uhr

Müsli-Morning

1. April 2020

8.00 – 11.20 Uhr

Jim Wingate, Storyteller für die 5. Jahrgangsstufe

19.00 Uhr

Konzert des Vokalensembles der Oberstufe
Reinhard Keiser, Markus-Passion, Frauenkapelle Marktoberdorf

2. April 2020, 19:30

Filmpremiere „Safety First“
P-Seminar Q12

6. – 18. April 2020

Osterferien

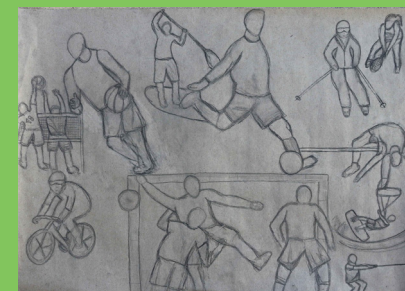


Gnau nagluaged...

(Genau hingeschaut...)



Samira Sauter, 9a



Lilli Kögel, Q11



Ferdinand Henkel, 9b



Maria Gebath, 9a